

Sanktionen und Embargos I

Finanzsanktionen in der Praxis



Intensiv-Seminar für Praktiker*innen

Sanktionscompliance
für Finanzinstitute
und Versicherungen

- Vertiefung Eigentum und Kontrolle: Prüfungsmatrix und Berechnungsverfahren
- Vertiefung Verfügungs- und Bereitstellungsverbote einschließlich ihrer Ausnahmen
- Sorgfaltspflichten, Meldepflichten
- U.S. Sanktionsrecht: OFAC 50%, Primary vs. Secondary Sanctions, »Facilitation« und Voluntary Self Disclosure
- Besonderheiten SEPA-Echtzeitzahlungen

20 Jahre
AKADEMIE
HEIDELBERG

Referenten



Albrecht Küstermann
Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG
Frankfurt/Main



Roland Westebbe
Vortragender Legationsrat
Auswärtiges Amt
Berlin

Programm

Rechtliche Grundlage und (völker-)rechtliche Einordnung

- (Verfassungs)rechtliche Grundlagen (UN, EU, DE)
- Inkrafttreten, Erwartungshaltung Regulator an Implementierung in betriebliche Prozesse

Verabschiedung und Funktionsweise von Sanktionen

- Verfahren UN und EU am Beispiel Deutschlands (eingebundene Ressorts etc., Einbindung nationales Interesse, politische Leitlinien, Lobbyverbände)
- Multilateral-Unilateral, Wirkung vs. Wirksamkeit, Extraterritorialität vs. Sekundärsanktionen, horizontale/ thematische vs. geographische Sanktionsregime

Umsetzung Finanzsanktionen

- Inkrafttreten EU-Sanktionen, einschließlich Besonderheit bei UN-Sanktionen
- Besonderheiten SEPA-Echtzeitzahlungen
- Anforderung an Kunden- und Transaktionscreening (Listenauswahl, Listenföhrung, Ähnlichkeitsabgleiche, Prüfungsintervall)
- Geltung für ausländische Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften

Vertiefung Eigentum und Kontrolle

- Bedeutung des Listengrundsatzes im EU-Sanktionsrecht
- Berechnungsverfahren
- Fallbeispiele aus der Bankpraxis

Verfügungs- und Bereitstellungsverbote

- Umfassende Erläuterung anhand der EU-»Best Practices« und Fallbeispielen aus der Bankpraxis
- Ausnahmen und Befreiungen

US Nexus

- »US Person«
- OFAC 50% Rule
- Primary vs. Secondary Sanctions, »Material Assistance and Support Provisions« (Erläuterung anhand von Originalrechtstexten)
- »Significant Transactions«
- Facilitation und Voluntary Self-Disclosure

Weiterführende Infos/Portal

- Special: Sie erhalten einen Überblick über Onlineportale, die ohne weitere Kosten für Sanktionsprüfungen genutzt werden können

Fragen und Diskussionen

- Die Referenten nehmen Fragen der Teilnehmenden im Seminar zu den obigen Themen gerne auf

Veranstaltungshinweis

Am 7. Oktober 2025 bieten wir das Seminar »Sanktionen und Embargos II – Sektorale Sanktionen« zur Vertiefung dieser komplexen Thematik als Online-Veranstaltung an.

Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei Buchung beider Tage – auch durch verschiedene Personen des gleichen Instituts!

Seminarziel

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat auch eine Zeitenwende im Sanktionsbereich eingeläutet. Umfang und Komplexität dieses Instruments auf europäischer Ebene haben seitdem immer größere Teile von Finanz- und Realwirtschaft durchdrungen. Inhaltliche Unterschiede zwischen europäischen und internationalen Sanktionen erhöhen die Komplexität bei der Bearbeitung von Geschäftsvorfällen noch zusätzlich. Schulen Sie in diesem Seminar Ihr Praxiswissen zum Thema Finanzsanktionen! Banken sind in der Prüfung internationaler Geschäfte auf Sanktionsrelevanz zunehmend involviert. Gut aufgestellte Prozesse und eine eigenständige, solide Prüfung auf Finanz- und Sektorsanktionen gehören zum notwendigen Handwerkszeug im Compliance-Bereich.

Profitieren Sie von den umfangreichen Erfahrungen der beiden Dozenten, die sowohl langjährige Erfahrung aus dem Bereich Compliance/Sanktionen im Bankensektor mitbringen als auch auf staatlicher Seite an den politischen Prozessen zur Verhängung der Sanktionen beteiligt waren.

Durch viele Praxisbeispiele werden die auf Sanktionsrelevanz zu prüfenden Kernelemente in einem internationalen Geschäft herausgestellt. Mit dem erworbenen Wissen und der Kenntnis, welche Quellen im Internet genutzt werden können, ist eine fundierte Grundlage gegeben, eigenständige Sanktionsprüfungen vorzunehmen.

Wissenswertes

Zielgruppe

Dieses Seminar wendet sich an alle, die im beruflichen Kontext mit Finanzsanktionen befasst sind. Somit spricht es neben Mitarbeitenden aus der Finanzbranche auch Mitarbeitende aus der (Export-)Industrie, insbesondere mittelständische Unternehmen an.

Das Seminar hat den Anspruch, das Thema »Finanzsanktionen« umfassend zu beleuchten und richtet sich daher an alle Interessierten mit oder ohne fachspezifische Vorkenntnis, welche neben einer Gesamtübersicht auch anhand ausgewählter Fallbeispiele und Praxishinweise konkrete Impulse für die Arbeit mitnehmen wollen.

Dieses Seminar eignet sich insbesondere für alle, die auf Grund aufsichtsrechtlicher Bestimmungen gehalten sind, sich im Thema »Sanktionen« fortzubilden. So statuiert die EBA für die von ihr beaufsichtigten Finanzinstitute ausdrücklich eine Schulungsverpflichtung zum Thema »Sanktionen« für das Senior Management von Finanzinstituten.

Die verschärften Straf- und Bußgeldbestimmungen für Sanktionsverstöße sowie die verschärften sanktionsrechtlichen Sorgfaltspflichten unterstreichen die Notwendigkeit, das eigene Personal fundiert zum Thema »Sanktionen« fortzubilden.

Unsere Referenten



Albrecht Küstermann

Syndikusrechtsanwalt
Commerzbank AG, Frankfurt/Main

Albrecht Küstermann befasst sich als Syndikusrechtsanwalt bei der Commerzbank mit Finanzsanktionen sowie den damit zusammenhängenden ausfuhrrechtlichen Fragen. Sein Tätigkeitsgebiet umfasst u. a. die Auswertung internationaler Sanktionsregime sowie die daraus resultierende Ableitung von Vorgaben für die Geschäftspolitik. Herr Küstermann ist Mitglied in verschiedenen branchenübergreifenden sanktionsrechtlichen Fachgremien. Er führt regelmäßig Schulungen zu sanktionsrechtlichen Themen durch.



Roland Westebbe

Vortragender Legationsrat
Auswärtiges Amt, Berlin

Roland Westebbe blickt auf eine langjährige Praxis im Sanktionsbereich zurück. Zuletzt hat er in verantwortlicher Position an der Entwicklung der deutschen Sanktionspolitik mitgewirkt und dabei sowohl mit innerstaatlichen Behörden und internationalen Partnern als auch der deutschen (Finanz-)Wirtschaft eng zusammengearbeitet. Herr Westebbe hat regelmäßig interne Schulungen durchgeführt und extern als Referent zu aktuellen sanktionspolitischen Fragen vorgetragen.

Financial Sanctions Officer

Start jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Umsetzung von Sanktionsregelwerken

4. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GWG: Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer

19. September 2025, Online-Veranstaltung

KYC – Know Your Customer und Geschäftspartnerüberwachung in der Praxis

26. September 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

28. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

Anti-Financial Crime Officer

18. bis 28. November 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Sanktionen und Embargos I – Finanzsanktionen in der Praxis

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung an anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine + Seminarzeiten

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- ☐ Finanzsanktionen: Di., 23. September 2025
9:00–17:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 09 BG417 W
- ☐ Sektoral: Di., 7. Oktober 2025
9:00–17:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 10 BG418 W

Teilnahmegebühr

Einzelne Lehrgangstage: € 940,–

Gesamtlehrgang: € 1.580,–

(jeweilige Gebühr zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Präsentation als PDF-Datei sowie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen:

www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt per Zoom im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de